



Feuerwehr Dessau-Roßlau



Jahresbericht 2022



Gliederung

1.	Feuerwehr Dessau-Roßlau	Seite	3
2.	Abwehrender Brandschutz	Seite	7
2.1.	Rettungsleitstelle	Seite	11
2.2.	Feuerlöscherwerkstatt	Seite	11
3.	Vorbeugender Brandschutz	Seite	12
4.	Technik und Versorgung	Seite	13
5.	Katastrophenschutz	Seite	15
6.	Einsatzberichte	Seite	19
7.	Schlusswort	Seite	33



1. Feuerwehr Dessau-Roßlau

Nach dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt hat die Stadt Dessau-Roßlau eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen.

Diese Aufgabe wird von der Berufsfeuerwehr gemeinsam mit 12 Freiwilligen Feuerwehren sichergestellt.

Im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst gibt es 87 Stellen, davon sind aufgaben- und haushaltstechnisch 62,83 Stellen dem feuerwehrtechnischen Einsatzdienst, 21,82 Stellen dem Rettungsdienst und 2,35 Stellen dem Katastrophenschutz und der Freiwilligen Feuerwehr zugeordnet.

Für den erforderlichen Nachwuchs der Berufsfeuerwehr sorgt eine kontinuierliche Neueinstellung von Brandmeister- und Brandoberinspektoren-Anwärtern sowie von Auszubildenden für den Beruf Notfallsanitäter. Während die feuerwehrtechnische Ausbildung zwei Jahre dauert und einen erfolgreichen Berufsabschluss vor der Einstellung in den Feuerwehrdienst voraussetzt, dauert die Berufsausbildung zum Notfallsanitäter drei Jahre. Diese Ausbildung kann unmittelbar nach dem Schulabschluss erfolgen. Nach Beendigung der Notfallsanitäter-Ausbildung schließt sich die zweijährige Feuerwehrlaufbahn-Ausbildung an. Im Jahr 2022 befanden sich insgesamt 13 Personen in einem Ausbildungsverhältnis. Von den 13 Auszubildenden befindet sich ein Auszubildender in einer Ausbildung zum Notfallsanitäter. Gleichzeitig erfolgte im Jahr 2022 die Neueinstellung von fünf Brandmeisteranwärtern. Sechs Brandmeisteranwärter und ein Brandoberinspektor-Anwärter werden im März 2023 ihre Ausbildung beenden. Die Ausbildung erfolgt jeweils abschnittsweise bei der Berufsfeuerwehr bzw. an entsprechenden Ausbildungseinrichtungen.

Nach dem Gutachten zur „Stellenbewertung Feuerwehr“ wurden im Jahr 2022 weitere Schritte zur Umsetzung des Gutachtens durchgeführt. So wurden sechs Mitarbeiter zum Oberbrandmeister und die drei Wachabteilungsleiter zum Brandamtmann befördert.



sechs stolze Oberbrandmeister



in der Mitte die Wachabteilungsleiter



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2022

345 aktive Mitglieder sind bei den 12 Freiwilligen Feuerwehren gemeldet. Das sind 15 aktive Mitglieder mehr als im Jahr 2021. Von den 345 aktiven Mitgliedern sind 65 weiblich. In den zehn Jugendfeuerwehren sind 168 Kinder und Jugendliche aktiv tätig. Bei den zehn Kinderfeuerwehren sind es 127 Kinder, die ihre Freizeit bei der Feuerwehr verbringen. In den Alters- und Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren sind 186 Kameradinnen und Kameraden organisiert.

In den letzten fünf Jahren sind die Mitgliederzahlen der Einsatzabteilungen relativ konstant geblieben mit einem leichten Aufwärtstrend seit 2017. Diese Entwicklung beruht in erster Linie auf einer sehr guten Nachwuchsarbeit bei den Freiwilligen Feuerwehren. Es konnten verstärkt Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilungen übernommen werden und so die Einsatzabteilungen stabilisieren. Durch altersbedingte Einsatzgrenzen oder durch gesundheitsbedingte Ursachen sind im Jahr 2021 einige aktive Kameraden aus dem Einsatzdienst ausgeschieden und in die Alters- und Ehrenabteilungen gewechselt. Die Mitgliederzahlen bei den Jugend- und Kinderfeuerwehren sind hingegen stabil bzw. leicht steigend und zeugen von einer aktiven Kinder- und Jugendarbeit bei den Freiwilligen Feuerwehren.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Kameradinnen und Kameraden, die sich neben ihren Verpflichtungen in der Einsatzabteilung in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren.

Auf Grund der besonderen Gefahrenlage ist im Deutschen Hydrierwerk in Rodleben eine Werkfeuerwehr mit insgesamt 62 freiwilligen Betriebskräften vorhanden, um in Notfällen sofort reagieren zu können.

In der Tabelle 1 ist ein Vergleich der Mitgliederzahlen seit 2007 zu sehen. Ab dem Jahr 2011 wurden auch die Kinderfeuerwehren mit in die Tabelle 1 aufgenommen.

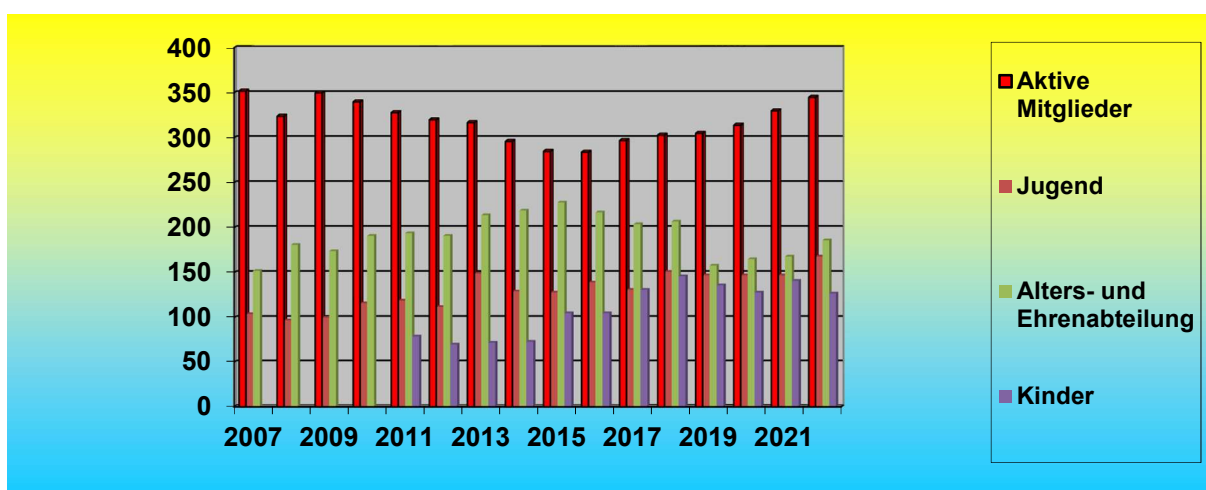


Tabelle 1

Von insgesamt 826 Mitgliedern in den Freiwilligen Feuerwehren sind 345, also nur 41,76 %, im aktiven Dienst tätig. 18,84 % der aktiven Mitglieder sind weiblich. Nach Auswertung der Einsätze des Jahres 2022 kann eingeschätzt werden, dass fünf

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2022



Freiwillige Feuerwehren - Roßlau, Süd, Waldersee, Alten und Rodleben - rund um die Uhr in einer Gruppen- bzw. Staffelstärke einsatzbereit sind. Die übrigen sieben Freiwilligen Feuerwehren sind von 16:00 Uhr bis 06:00 Uhr und an den Wochenenden/Feiertagen durchgängig, sonst teilweise einsatzbereit. Das heißt, vorgegebene Personalanforderungen hinsichtlich der Fahrzeugbesetzung und damit der Ausrückstärke können nicht zu allen Tageszeiten abgesichert werden. Dafür werden im Einsatzfall zusätzliche Feuerwehren alarmiert.

Die Tabelle 2 zeigt eine genaue Auflistung der einzelnen Mitgliederstärken in den Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau.

Feuerwehr	Einsatzdienst	Jugendfeuerwehr	Kinderfeuerwehr	Alters- bzw. Ehrenabteilung	Wehrleiter
Berufsfeuerwehr	68	-	-	-	Kam. Kuhnhold
Alten	29	24	14	15	Kam. Zeigermann
Kochstedt	19	13	8	13	Kam. Stieler
Kühnau	29	16	12	8	Kam. Bonitz
Mildensee	18	8	8	8	Kam. Leideritz
Mosigkau	15	17	10	12	Kam. Guntern
Sollnitz	14	-	-	8	Kam. Stechert
Süd	39	21	24	23	Kam. Kirschke
Waldersee	27	12	6	12	Kam. Schildhauer
Roßlau	66	22	23	32	Kam. Schammer
Rodleben	46	20	12	18	Kam. Simon
Meinsdorf	24	15	10	27	Kam. Kunert
Mühlstedt	19	-	-	10	Kam. Hamann
Werkfeuerwehr DHW	62	-	-	-	Kam. Mingo

Tabelle 2

Die Ausbildung war im Jahr 2022 wieder vollumfänglich möglich. Es konnten alle Lehrgänge wie geplant durchgeführt werden. Insgesamt nahmen 194 Kameradinnen und Kameraden an den Lehrgängen bei der Berufsfeuerwehr teil. Das ist eine deutliche Steigerung zum Jahr 2021.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2022



Folgende Lehrgänge wurden durchgeführt:

- Truppmann 19 Kameraden/-innen
- Truppführer 15 Kameraden/-innen
- Atemschutzgeräteträger 13 Kameraden/-innen
- Atemschutznotfalltraining 20 Kameraden/-innen
- Wärmegewöhnungsanlage 18 Kameraden/-innen
- Sprechfunker 24 Kameraden/-innen
- Motorkettensägenführer 17 Kameraden/-innen
- Maschinist 8 Kameraden/-innen
- Technische Hilfeleistung 15 Kameraden/-innen
- Technische Hilfeleistung Bahn 7 Kameraden/-innen
- Sportbootführerschein 8 Kameraden/-innen
- Fortbildung Führungskräfte 30 Kameraden/-innen

Alle Atemschutzgeräteträger müssen mindestens einmal im Jahr die Atemschutzübungsanlage als Sicherheitstraining durchlaufen. Das bedeutet für alle 164 Atemschutzgeräteträger, einen schweißtreibenden Parcours mit vollständig angelegter Schutzausrüstung kriechend, kletternd und ertastend zu überwinden. Zielstellung ist es, die Kameradinnen und Kameraden mit ihrer Atemschutztechnik vertraut zu machen und auf mögliche Notfälle vorzubereiten.

Am Institut für Brand- und Katastrophenschutz in Heyrothsberge sind zusätzlich zu den Lehrgängen bei der Berufsfeuerwehr von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr 31 und von der Berufsfeuerwehr 32 Lehrgänge besucht worden.

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung konnten weitere drei Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr einen Führerschein der Klasse C erwerben. Dieser ist zum Führen von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr notwendig, die über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht haben. Im Jahr 2022 waren es insgesamt 108 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die über einen Führerschein der Klasse C verfügten.

Die Stadt Dessau-Roßlau hat auch 2022 das ehrenamtliche Engagement in den Freiwilligen Feuerwehren und in den Fachdiensten Katastrophenschutz durch die Zahlung einer Zuwendung in einen bestehenden Versicherungsvertrag gewürdigt. Ein Anspruch kann nur durch das Erbringen einer Mindestanzahl an festgelegten Ausbildungs- und Einsatzstunden oder durch die aktive Tätigkeit als Atemschutzgeräteträger erworben werden. Bei 255 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und bei 54 Helfern im Katastrophenschutz konnten so insgesamt 37.891 Euro in die Verträge eingezahlt werden.

Im Jahr 2022 wurde das Feuerwehr-Portal weiter eingerichtet. Ziel ist es, die Zusammenarbeit der einzelnen Feuerwehren mit der Stadt zu verbessern und die ehrenamtlichen Führungskräfte zu entlasten. Über dieses Portal werden die Prozesse



zwischen der Stadtverwaltung und den Ortsfeuerwehren zentral, einheitlich und in digitaler Form verwaltet. So werden u. a. über das Portal die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, das Inventar der Gerätehäuser, die Atemschutzdokumentation und die Einsatzberichte verwaltet. Es soll eine möglichst papierlose Verwaltung erreicht werden. Konkret wurden im Jahr 2022 folgende Punkte für alle Feuerwehren umgesetzt.

- Mitgliederverwaltung
- Verwaltung der Einsatzberichte
- Atemschutzdokumentation
- Mobiler Zugang
- Cloudbasierte Speicherung / Bearbeitung

2. Abwehrender Brandschutz

Die Hauptaufgaben der Feuerwehr bestehen in einer effektiven Brandbekämpfung sowie einer schnellen, technischen Hilfeleistung bei Unglücksfällen und anderen Ereignissen. Wie auch in den Jahren zuvor, galt es im Jahr 2022 wieder, große Herausforderungen zu bewältigen. Die Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau wurden insgesamt zu 2.163 Einsätzen alarmiert. Das sind 398 Einsätze mehr als im Jahr 2021. Die Ursachen für die Zunahme der Einsatzzahlen sind verschieden. Im Jahr 2022 gab es wieder eine Zunahme der Unwettereinsätze und eine Steigerung bei der Unterstützung des Rettungsdienstes. Zur Bewältigung der Einsatzaufgaben wurden im Jahr 2022 4.252 Einsatzmittel mit insgesamt 14.771 Einsatzkräften der Feuerwehr alarmiert. Der Durchschnitt der Einsatzzahlen seit dem Jahr 2007 liegt bei 1.780 Einsätzen pro Jahr.

Bei den Einsätzen im Jahr 2022 handelt es sich um 218 Einsätze zur Brandbekämpfung, 1.716 Einsätze zur technischen Hilfeleistung und 229 übrige Einsätze. Der entstandene Brandschaden wird auf rund 1.020.000 Euro geschätzt.

Insgesamt konnten durch die Feuerwehr 284 Personen unverletzt gerettet werden, 235 Personen hatten Verletzungen unterschiedlichster Art. Leider konnten im Jahr 2022 55 Personen nur noch tot durch die Feuerwehr geborgen werden.

Bei der Tierrettung wurden 90 Tiere unverletzt, 13 verletzt gerettet und 67 tot geborgen.

Die Berufsfeuerwehr hatte im Jahr 2022 39 Einsätze, bei denen der Heimrauchmelder ausgelöst hatte. 4.619 Mal ist der Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr im Jahr 2022 alarmiert worden. Auf den Rettungswagen entfallen 2.627 und auf das Notarzteinsatzfahrzeug 1.992 Einsätze.

In der Einsatzstatistik sind weitere 104 Einsätze nicht erfasst, bei denen die Berufsfeuerwehr zur Unterstützung anderer Ämter der Stadtverwaltung zum Einsatz kam. Das sind u. a. Tätigkeiten wie das Aufhängen von Plakaten, das Entleeren der Parkscheinautomaten oder die Unterstützung bei Transportaufgaben.

In der Tabelle 3 ist ein Vergleich der Einsatzzahlen der letzten 22 Jahre abgebildet.

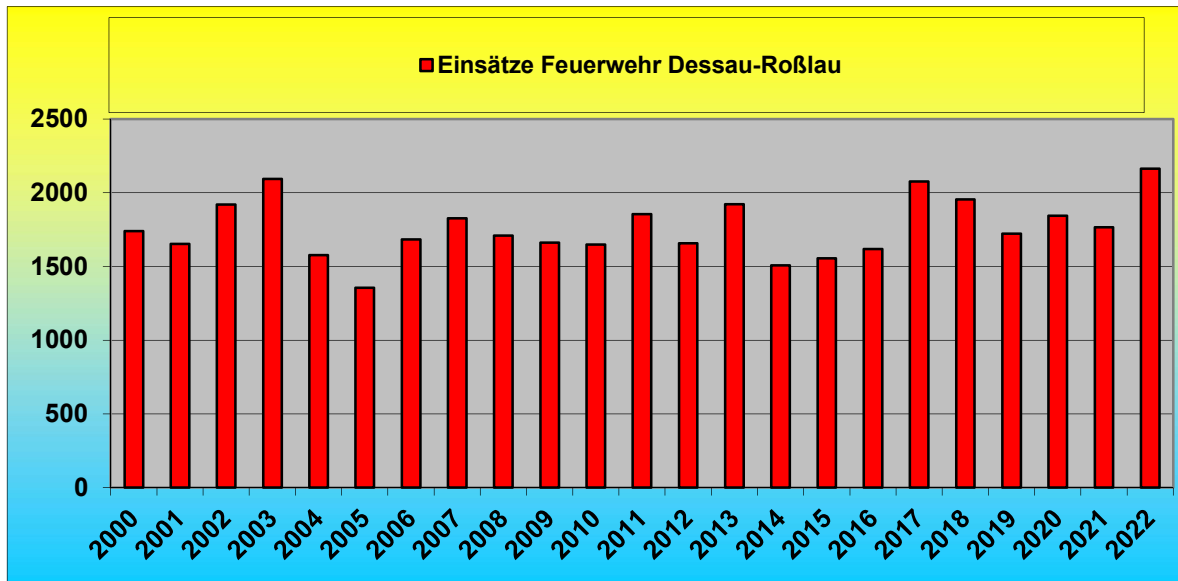


Tabelle 3

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2022



Die genaue Auflistung der Einsätze nach Stichworten ist der Tabelle 4 zu entnehmen.

Ereignisgruppe	Ereignisart	Anzahl
Brand	Brand vor Ankunft der Feuerwehr gelöscht	45
Brand	Großbrand	8
Brand	Kleinbrand A	42
Brand	Kleinbrand B	101
Brand	Mittelbrand	22
Hilfeleistung	ABC-Einsatz	3
Hilfeleistung	Ausgelaufene Flüssigkeit / Ölspur	82
Hilfeleistung	Person in Notlage	413
Hilfeleistung	Sonstiges Ereignis	541
Hilfeleistung	Sturmschaden	158
Hilfeleistung	Tierrettung	228
Hilfeleistung	Verkehrshindernis	22
Hilfeleistung	Türöffnung	130
Hilfeleistung	Verkehrsunfall Person in Notlage	42
Hilfeleistung	Verkehrsunfall	45
Hilfeleistung	Wasserrohrbruch	50
Hilfeleistung	Wasser- / Eisrettung	2
Übrige	Blinder Alarm	66
Übrige	Böswilliger Alarm	6
Übrige	sonstige Rauchmelder	39
Übrige	Einsatzübung	17
Übrige	Fehlalarmierung durch BMA	101

Tabelle 4

Im Anhaltischen Theater wurden insgesamt 143 Vorstellungen durch eine Brandsicherheitswache abgesichert. Dabei wurden 1.173 Stunden Sicherheitswachdienst geleistet. Durch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wurden 557 und durch die Berufsfeuerwehr wurden 616 Stunden geleistet.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2022



Im Jahr 2022 führten die Berufsfeuerwehr und die Freiwilligen Feuerwehren 17 Einsatzübungen durch. Das war zum Vergleich der letzten beiden Jahre eine deutliche Steigerung. Unter anderem wurden wieder Übungen in Schulen durchgeführt. Aber auch Einsatzübungen zur Technischen Hilfeleistung und Brandbekämpfung in unbekanntem Objekten standen auf dem Plan.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Übung in der Sekundarschule „Am Schillerpark“



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Einsatzübung zur Führungsausbildung

Im September wurde auf Anfrage der Fachzeitschrift „Feuerwehr Magazin“ ein Beitrag über die Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau erstellt. An zwei Tagen wurde dem Redakteur alles was zur Berufsfeuerwehr gehört vorgestellt und erklärt. Jedes einzelne Fahrzeug wurde an wichtigen Stadtorten im Stadtgebiet fotografiert. Zusätzlich ist das Gebäude der Feuerwehr in allen Einzelheiten beschrieben worden. Der Beitrag ist in der Februar-Ausgabe 2023 des Magazins auf insgesamt 11 Seiten erschienen.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
voller Einsatz beim Erstellen der Fotos



2.1. Rettungsleitstelle

Im Jahr 2022 sind 22.803 Hilfeersuchen über den Notruf an die Rettungsleitstelle gerichtet worden. Daraus resultierten 2.163 Einsätze für die Feuerwehr. 13.633 Mal kam der Rettungsdienst im Stadtgebiet zum Einsatz. Davon entfallen 10.814 Einsätze auf den Rettungsdienst, RTW und NEF und 2.819 Einsätze auf den qualifizierten Krankentransport.

Diese Einsätze teilen sich auf die Leistungserbringer Berufsfeuerwehr und Deutsches Rotes Kreuz auf. Zu diesen Einsätzen wurden 16.424 Einsatzfahrzeuge eingesetzt. Weitere 35.509 Anrufe mit Anfragen, unter anderem zu Bereitschaftsdiensten, sind neben den Notrufen im Jahr 2022 in der Rettungsleitstelle durch die Disponentin und die Disponenten bearbeitet worden. Dazu kommen noch zahlreiche Funkmeldungen der Einsatzfahrzeuge zu Rückinformationen und Anfragen. Die Disponentin und die Disponenten in der Rettungsleitstelle haben 15.265 Anrufe getätigt.

2.2. Feuerlöscherwerkstatt

Im Jahr 2022 sind bei 11 Schulungsveranstaltungen für Brandschutzhelfer insgesamt 132 Teilnehmende aus der Stadtverwaltung oder von anderen Behörden und Unternehmen im Umgang mit Handfeuerlöschern geschult worden.

In insgesamt 54 Objekten der Stadtverwaltung sind durch die Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr 894 Handfeuerlöscher geprüft worden. Auf Grund altersbedingter Aussonderungen wurden im Jahr 2022 112 neue Handfeuerlöscher beschafft. Es handelt sich hierbei um 112 ABC-Pulverfeuerlöscher mit 6 kg Löschpulver, vier ABC-Pulverfeuerlöscher mit 2 kg Löschpulver und einen Schaumlöscher.

Ein Mitarbeiter wurde im Jahr 2022 neu als Sachkundiger für tragbare Feuerlöscher ausgebildet.



3. Vorbeugender Brandschutz

Die erste Jahreshälfte 2022 war durch die Coronapandemie und die Ukraine Krise geprägt. Durch zwei Mitarbeiter des Sachgebietes Vorbeugenden Brandschutzes wurden die Tätigkeiten im Impfzentrum und im Katastrophenschutzstab der Stadt Dessau-Roßlau abgesichert.

Durch das Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz wurden im 3. und 4. Quartal 2022 44 Brandsicherheitsschauen in gewerblichen Unternehmen, Einrichtungen und Objekten durchgeführt werden. Bei den Brandsicherheitsschauen wurden 213 Mängel im Brandschutz festgestellt.

Mangelschwerpunkte waren weiterhin

- das unzulässige Offenhalten von Brandschutztüren,
- fehlende Wartungs- und Prüfnachweise für brandschutztechnische Geräte und Anlagen,
- unvollständige Beseitigung von festgestellten Mängel in Prüfberichten,
- fehlende Brandschutzabschottungen bei der Durchführung von elektrischen Leitungsanlagen sowie Sanitärrohrleitungen durch Wände und Decken,
- unzulässige Rettungsweggestaltung, insbesondere durch Abstellen und Lagern von Materialien und Mobiliar in Fluren und Treppenträumen.

Im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren wurden 152 Stellungnahmen zu den jeweiligen Bauvorhaben gefertigt. Des Weiteren gab es zahlreiche telefonische und mündliche Beratungen sowie Vorortbegehungen zu Bauvorhaben bzw. Ausführungsfragen.

Besondere Bauvorhaben waren u. a.:

- Hotelneubau Schlossplatz 4-5
- Errichtung einer Halle zur Algenzucht mit Büro- und Sozialtrakt, Alte Landebahn
- Umstrukturierung des ehemaligen Karstadtkaufhauses
- Errichtung eines Großparkplatzes für LKW's und einer Tankstelle, Am Eichengarten
- verschiedene Bauvorhaben im Pharmapark
- Abriss und Neubau eines Pennymarktes
- Errichtung einer Seniorenwohnanlage in der Wolfgangstraße
- Errichtung eines Wohnquartiers in der Jahnstraße



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Hotelneubau am Schlossplatz



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Seniorenwohnanlage Wolfgangstraße

Im Jahr 2022 wurden weiterhin über 525 Stellungnahmen zu Straßenbaumaßnahmen, Straßensperrungen, Veranstaltungen und sonstigen Ämterbeteiligungen gefertigt.

4. Technik und Versorgung

Im Jahr 2022 wurden 50.000 Euro in das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mosigkau investiert. Am gesamten Gebäude wurde der Außenputz erneuert und die Fassade gestrichen. Am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mildensee sind nach Ausspülungen von Teilen des Fundamentes ca. 25.000 Euro investiert worden, um weitere Schäden an der Gebäudehülle zu vermeiden.

Bei der der Berufsfeuerwehr wurde die Küche der Wachabteilungen erneuert. Für 80.000 Euro wurden die Bodenfliesen ausgetauscht, Wandfliesen erneuert und die Küche in Edelstahl nach Gewerbestandard beschafft. Die neue Küche erfüllt nun die Anforderungen an Hygiene und Leistungsfähigkeit, wie sie für eine Küche zur Bewirtschaftung von permanent 14 Mitarbeitern benötigt wird. Die notwendigen Abriss- und Elektroarbeiten wurden durch die Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr in Eigenleistung erbracht.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
die neue Küche

Im Jahr 2022 wurden drei Fahrzeuge zur Vergabe ausgeschrieben bzw. vorbereitet, die in den kommenden Jahren geliefert werden sollen. Aufgrund aktueller Schwierigkeiten mit den Lieferketten, dauern Beschaffungen von Einsatzfahrzeugen für die Feuerwehr aktuell mehrere Jahre von der Ausschreibung bis zur Lieferung. So konnte in 2022 kein neues Löschfahrzeug in den Dienst gestellt werden.



die Drohne mit Zubehör

Im Dezember lieferte das Land Sachsen-Anhalt als Ergänzungsausstattung zu dem im Jahr 2021 in Dienst gestellten „ELW Sachsen-Anhalt“ eine Drohne für den Bevölkerungsschutz.

Die Drohne ist in der Lage, im Dauerbetrieb Bilder zu erstellen und Lageerkundungen aus der Luft durchzuführen. Möglich wird dies durch eine umfassende Ausrüstung mit Akkus und Ladegeräten die im 30-Minutentakt getauscht werden können. Die Drohne verfügt über eine breite Palette an Kameras, wie Wärmebildkamera, Weitwinkelkamera bis Zoom-Kamera, um Einsatzorte in allen Situationen erfassen zu können. Über einen Anschluss im „ELW Sachsen-Anhalt“ können die Bilder live in dessen Beratungsraum übertragen werden, um der Einsatzleitung unmittelbaren Zugriff auf die Informationen vor Ort zu geben.

Die Ausstattung der Feuerwehreinsatzkräfte mit neuer Brandschutzbekleidung wurde auch in 2022 fortgesetzt und beanspruchte einen erheblichen Teil der verfügbaren Haushaltsmittel für die Dienst- und Schutzkleidung. So konnten die Feuerwehren Alten, Meinsdorf, Streetz, Mühlstedt, Kochstedt, Mildensee und Sollnitz ihre neue Einsatzkleidung in Empfang nehmen. Die Lieferung für die Feuerwehr Kühnau soll im 1. Quartal 2023 erfolgen. Von den insgesamt 143 beschafften Garnituren gingen 138 Garnituren an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und 5 Jacken und Hosen wurden für die Brandmeisteranwärter der Berufsfeuerwehr beschafft. Insgesamt wurden hier über 156.000 Euro investiert.

Im allgemeinen Tagesgeschäft und im Einsatz kommt es unausweichlich zu defekter Schutzkleidung und zu notwendiger Neueinkleidung von neuen Kameradinnen und Kameraden. Um den Verschleiß in den einzelnen Feuerwehren abzudecken, wurde im Jahr 2022 Bekleidung im Wert von circa 51.000 Euro an die Kameradinnen und Kameraden ausgegeben. Darunter vor allem Brandschutzjacken und -hosen mit ca. 7.500 Euro, sowie Jacken und Hosen für den normalen Einsatzdienst im Wert von 12.500 Euro.

Die Rettungsleitstelle der Stadt Dessau-Roßlau wird in den kommenden Jahren modernisiert und dem aktuellen Stand der Technik angepasst. Dafür wurden im Jahr 2022 die nötigen Weichen gestellt. Ein Planungsbüro mit der Spezialisierung auf die Projektierung solcher Maßnahmen hat seine Arbeit aufgenommen und die nötigen Planungen und Ausschreibungen durchgeführt. Daneben wurde bereits eine neue Sprachdurchsage für die Feuerwache installiert, um die Alarmdurchsagen der Berufsfeuerwehr weiter zu ermöglichen.

Die Umstellung auf moderne Funkmeldeempfänger für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wurde fortgesetzt. Die neue Generation der



sogenannten „Pieper“ verspricht bessere Empfangswerte und besticht durch seine Lautstärke. Pro Jahr werden 15-20 Funkmeldeempfänger benötigt, um alte Pieper zu ersetzen oder um neue Kameraden auszustatten. Dafür wurden im Jahr 2022 6.000 Euro investiert.

5. Katastrophenschutz

Im Jahr 2022 haben sich die grundsätzlichen Risiken und Gefährdungen auf dem Territorium der Stadt Dessau-Roßlau nicht wesentlich verändert. Die hochwassergefährdete Lage an Elbe und Mulde bleibt bestehen. Von den insgesamt 52 km Deich sind inzwischen 45,4 km saniert. Für weitere 2,7 km Deich im Bereich Kleutsch, bei dem nach einer Sanierung 1999 die Ausbauhöhe zum BHW 2002 fehlt, ist Ende 2021 mit den Baumaßnahmen begonnen worden. Die technische Umsetzung der Baumaßnahme wurde zum Jahresende abgeschlossen. Die Deichabschnitte Scholitzer See Ost und Scholitzer See West im OT Mildensee mit einer Länge von je ca. 500 m sollen ebenfalls noch bezüglich der Ausbauhöhe angepasst werden.

Für die Modifizierung der Stauanlage Hangfichten sowie der Ertüchtigung des Absperrdamms Rückhaltebecken Hangfichten und zur Verbesserung des kommunalen Hochwasserschutzes im Verlauf des Wullenbachs wurden Ende Januar die Restleistungen abgeschlossen und eine Bauabnahme durchgeführt. Die Kalibrierung der automatischen Steuereinheit wird fortlaufend überprüft.

Mit dem Baubeginn an der Zuwegung zur Stauanlage Prödelteich (nördlich Neuer Teich) wurde im November 2021 begonnen. Die Fertigstellung war im 1. Quartal 2022 abgeschlossen. Im Prödelweg wurde die Brücke an der Querung Libbesdorfer Landgraben erneuert. Am Neuen Teich ist der Austausch der vorhandenen Stauanlage gegen eine Anlage nach technischem Standard (analog Hangfichten) mit automatischer Steuerung geplant. Im Zuge der baulichen Maßnahmen soll der Neue Teich auch entschlammt werden. Mit diesen Maßnahmen wird das Rückhaltevermögen für Oberflächenwasser im Einzugsgebiet Libbesdorfer Landgraben / Wullenbach deutlich auf ca. 42.000 m³ (zur Sicherung HQ 100) vergrößert und so ein entscheidender Schritt zur Verbesserung der Situation bei Starkregenereignissen in der Ortslage Mosigkau getan.

Am 29.10.2022 fand die Schulung Deichverteidigung für die Wasserwehren Dessau-Roßlau statt. Coronabedingt wurden im Frühjahr 2022 keine Schulungen angeboten. Die Deichscharungen wurden, gemeinsam mit dem LHW, im Frühjahr wie geplant durchgeführt. Auch diese fanden, auf Grundlage der pandemischen Sicherheit, teilnehmerreduziert statt.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2022



Der Schulungsplan für den Katastrophenschutzstab der Stadt Dessau-Roßlau konnte ebenfalls aufgrund der Coronapandemie nicht umgesetzt werden. Nach Aufhebung der Beschränkungen der Pandemie wurde im Oktober 2022 die dreitägige Stabsrahmenübung „Wintersturm“ im IBK Heyrothsberge für den Katastrophenschutzstab durchgeführt. Des Weiteren wurden neue Stabsmitglieder geworben, deren Ausbildung im Jahr 2023 und fortlaufend stattfinden wird. Vermehrt ist Personal aus verschie-

densten Gründen abberufen worden, sodass freie Stellen nachbesetzt werden müssen.



ein Teil des Katastrophenschutzstabes bei der Ausbildung

Im Rahmen der Schulung des Katastrophenschutzstabes im Oktober 2022 wurde der Themenkomplex Afrikanische Schweinepest ausgebildet. Ebenfalls wurden Schulungen der Helfer und der angeschlossenen Fachdienste durchgeführt. Durch die Verknappung von Erdgas und Energie wurden die Sonderpläne „Gasmangellage“ und „flächendeckender Stromausfall 72 Stunden“ erstellt. Diese Sonderpläne wurden in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau vorgestellt und genehmigt. Eine Fortschreibung wird im Jahr 2023 stattfinden.

Die Feldküche des Fachdienstes Betreuung wurde 2022 außer Dienst gestellt und wird voraussichtlich im Jahr 2023 ersetzt. Diese hat ein Investitionsvermögen von 114.000 Euro. Die Indienststellung von 5 Sirenen wurde im Dezember durchgeführt. Über Mittel des Bundes sind die Sirenen zur Bevölkerungswarnung errichtet worden. Mit einem Zuschuss von 73.750 Euro sind die Kosten der Sirenen zu etwa 80% von Bund übernommen worden. Im Januar 2023 werden weitere 6 Sirenen durch das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst errichtet.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Sekundarschule „An der Biethé“



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
die Sirene für den Stadtteil Roßlau

Nachdem im Jahr 2018 die Umstrukturierung bei den Fachdiensten Sanität, Wasserrettung und Betreuung begonnen wurde, ist diese weitergeführt worden. Es sind Personalschwankungen zu erkennen und die Sollstärke wird nicht immer vollumfänglich erreicht. Dies wird je nach Bedarf innerhalb der drei Fachdienstbereiche kompensiert.

Die Fachdiensthalle - ein durch die Stadt angemietetes zentrales Objekt für die Unterbringung aller Fachdienste - wurde durch die Anmietung eines Sozialteils erweitert. So bieten sich hier ausreichend Platz und gute Bedingungen für die Ausbildungen und Schulungen der Helfer, wobei auch diese Corona bedingt teils gar nicht oder nur eingeschränkt stattgefunden haben.

Im Jahr 2022 wurden durch das Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz Schulungen für Brandschutz- und Evakuierungshelfer organisiert. Diese fanden wieder im Normalbetrieb, aber unter der allgemeinen Einhaltung der vorgegebenen Hygieneregeln statt. Die Ersthelfer der Stadtverwaltung sind wieder im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst weitergebildet worden. Insgesamt wurden 4 Ersthelferlehrgänge mit 43 Teilnehmern und 3 Aufbaulehrgänge mit 30 Teilnehmern durchgeführt.

Die Lieferungen und die Weiterverteilung der Schutzausrüstung, die durch das Gesundheitsamt beim Pandemiestab des Landes bestellt worden sind, wurden durch das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst koordiniert. Hinzu kamen im Jahr 2022 auch die Lagerung, Kommissionierung und Verteilung von Masken und Schnelltests für die Schulen und Kindergärten der Stadt.

Im 2. Quartal 2022 wurde die Leitung des Impfzentrums und der mobilen Teams an das Gesundheitsamt Dessau-Roßlau übertragen. Das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst hatte nach der Übergabe der Leitung des Impfzentrums den Auftrag zur Sicherung der pandemischen Lage gegen den Erreger Covid-19 abgeschlossen.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2022



Mit Einsetzen der Flüchtlingswelle im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg wurden Teile des Katastrophenschutzes der Stadt Dessau-Roßlau unterstützend für das zuständige Amt für Soziales und Integration tätig. Es wurde eine Anlaufstelle in der Turnhalle der Berufsschule eingerichtet. Hierzu waren Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren eingesetzt. Die Versorgung und Betreuung übernahm übergangsweise der Sanitäts- und Betreuungszug. Außerdem waren die Mitglieder des Katastrophenschutzstabes im Rahmen eines Stabes „Außergewöhnliche Ereignisse“ tätig, um die anfallenden Aufgaben zu koordinieren. Unter anderem galt es, eine Spendenstelle einzurichten, Spendenmittel anzunehmen und zu verteilen, sowie Wohnungen herzurichten.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Aufbau und Einrichten der ersten Anlaufstelle für Flüchtlinge in der Turnhalle des Berufsschulzentrums.



6. Einsatzberichte

12. Januar



Trennen der B-Säule

Die Feuerwehr wurde zu einem Verkehrsunfall auf der B 185 alarmiert. Ein Fahrzeug ist aus Richtung Köthen kommend von der Fahrbahn abgekommen und an einem Baum geprallt. Im Fahrzeug befanden sich zwei Personen. Beide Personen waren im Fahrzeug eingeklemmt. Der Fahrer musste aufgrund seines Zustandes sofort gerettet werden. Die Beifahrerin wurde patientenorientiert gerettet.

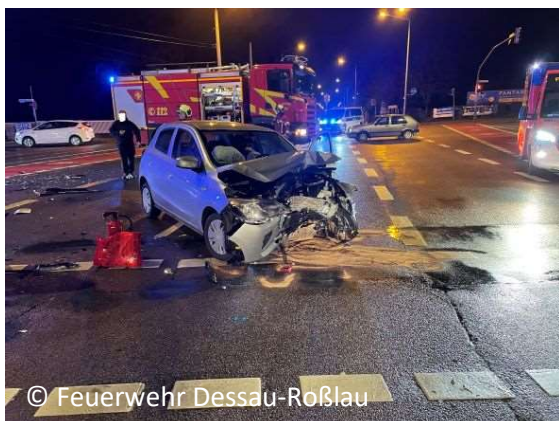
17. Januar

Laubenbrand im Kleingartenverein Küchengarten lautete das Einsatzstichwort um 02:19 Uhr. Bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle konnte der Vollbrand einer Laube bestätigt werden. Trotz der sofortigen Brandbekämpfung konnte ist die Laube vollständig ausgebrannt. Der entstandene Sachschaden wird auf 25.000 Euro geschätzt.



eine Einsatzkraft bei der Brandbekämpfung

24. Januar



einer der beteiligten Pkw

Nach dem Zusammenstoß zweier Pkw wurde die Feuerwehr in die Heidestraße alarmiert. An der Einsatzstelle mussten zwei Personen durch die Feuerwehr erstversorgt werden. Im weiteren Verlauf wurden ausgelaufene Betriebsstoffe aufgenommen und die Fahrbahn gereinigt.



6. Februar

Durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr musste ein in voller Ausdehnung brennender Pkw gelöscht werden. Personen kamen hier nicht zu Schaden, allerdings entstand am Fahrzeug ein Totalschaden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung

10. Februar



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

die beteiligten Fahrzeuge

Wieder kam es zu einem Verkehrsunfall auf der Heidestraße. Beim Zusammenstoß von zwei Pkw wurden wieder zwei Personen verletzt. Durch die Feuerwehr wurde der Rettungsdienst unterstützt und im Anschluss die Unfallstelle beräumt und gereinigt.

14. Februar

Die Feuerwehr wurde zu einem Entstehungsbrand an einer Garage alarmiert. Durch die schnelle Brandbekämpfung konnte eine größere Brandausbreitung durch die Feuerwehr verhindert werden. An der Garage und den dahinter liegenden Gegenständen entstand ein Sachschaden von ca. 5.000 Euro.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

die Einsatzstelle in der Übersicht



17. Februar

Orkantief Ylenia sorgte im gesamten Stadtgebiet für zahlreiche Einsätze der Feuerwehr. Insgesamt mussten die Feuerwehren der Stadt zu 77 Einsätzen ausrücken. Hauptsächlich mussten umgestürzte Bäume beseitigt werden. Aber auch große Werbebanner blieben nicht verschont.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Beseitigung einer Baumkrone



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Entfernen eines Werbebanners

4. März



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

das brennende Gebäude

Um 22:37 Uhr ging in der Rettungsleitstelle ein Notruf über einen Brand in einem Einfamilienhaus ein. Bei Ankunft der Feuerwehr stand das Gebäude bereits in Vollbrand.

Während der Erstmaßnahmen wurde eine leblose Person aufgefunden. Leider kam hier jede Hilfe zu spät. Am Wohnhaus entstand ein Totalschaden von ca. 100.000 Euro.



5. März

30 Einsatzkräfte waren notwendig, um einen brennenden Holzpolter zu löschen. Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr konnte ein Totalverlust verhindert werden. Es dauerte drei Stunden bis der Brand gelöscht war. Der entstandene Schaden wird auf 1.000 Euro geschätzt.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Beginn der Brandbekämpfung

24. März

Auf der Anfahrt zum Brandort war bereits eine starke Rauchentwicklung festzustellen. Bei Ankunft der Feuerwehr trat Feuer und Rauch aus einem Fenster und dem Balkon aus. Durch die Berufsfeuerwehr wurde die Brandbekämpfung mit zwei C-Rohren von außen durchgeführt. Personen kamen bei diesem Einsatz nicht zu Schaden. Der Sachschaden wird auf 25.000 Euro geschätzt.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung

28. März



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Arbeiten vom Boot aus

Über drei Stunden waren notwendig um Treibgut von der Fußgängerbrücke im vorderen Tiergarten zu entfernen. Teilweise mussten die Baumstämme mit einer Seilwinde ans Ufer gezogen werden, um sie dort zu zerkleinern.



3. April

Auf einer Fläche von 450 m² brannten Mischabfälle. Durch den Aufbau einer Riegelstellung konnte ein Übergreifen der Flammen auf eine Kleingartenanlage verhindert werden. Die Wasserversorgung konnte über einen in 300 Meter Entfernung liegenden Hydranten sichergestellt werden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung

8. April



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
das verunfallte Fahrzeug

Aus ungeklärter Ursache war ein Pkw gegen einen Baum gefahren. Die Feuerwehr unterstützte den Rettungsdienst. Trotz einer sofort eingeleiteten Reanimation ist eine Person noch am Einsatzort verstorben. Am Pkw entstand durch den Aufprall ein Totalschaden.

22. April

Die Feuerwehr wurde gegen 22:40 Uhr zu einem brennenden Holzpolter alarmiert. Dieser befand sich bei Ankunft der Feuerwehr in Vollbrand. Der Holzpolter hatte eine Ausdehnung von 10 Metern Länge und 6 Metern Breite. Mit 3 Strahlrohren wurde der Brand von allen Seiten bekämpft und eine weitere Ausbreitung verhindert. Die Wasserversorgung wurde mit einem Pendelverkehr sichergestellt. Zur Restablöschung wurde der Holzpolter

mit einem Bagger auseinandergezogen.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
ein Trupp bei der Brandbekämpfung



4. Mai



deutliche Rauchentwicklung aus einem Fenster

Auf der Anfahrt konnte bei einem gemeldeten Wohnungsbrand bereits eine deutliche Rauchentwicklung aus

dem obersten Geschoss erkannt werden. Die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr stellten umgehend ein Hubrettungsfahrzeug auf und gingen mit einem Trupp unter Atemschutz in das Gebäude vor. Es brannte im vierten Obergeschoss. Da die Wohnungstür offen stand, war das Treppenhaus im oberen Bereich bereits verraucht. Da keine Personen in unmittelbarer Gefahr schwebten, wurde sich auf die Brandbekämpfung beschränkt. Zur Unterstützung des Angriffstrupps der Berufsfeuerwehr wurde ein Lüfter in Stellung gebracht. Zwei Trupps der Berufsfeuerwehr und der Feuerwehr Süd standen als Sicherheitstrupps bereit.

11. Mai

Bei einem Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einem Lkw konnte die Feuerwehr dem Fahrer des Pkw nicht mehr helfen. Er verstarb noch an der Unfallstelle. Zur Bergung des Fahrers musste der Pkw aufwändig auseinandergeschnitten werden. Im Anschluss wurde die Unfallstelle bereinigt und beräumt.



das Fahrzeug nach der Bergung



27. Mai



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung

„Schwäne auf Straße“ lautete das Einsatzstichwort um 10:53 Uhr für die Tierrettung. Durch die Feuerwehr wurden die insgesamt 9 Tiere zu einem Teich getrieben, wo sie sich anscheinend wohlfühlten und blieben.

2. Juni

Um 06:00 Uhr ging in der Rettungsleitstelle die Meldung über einen Fahrzeugbrand in der Bernburger Straße ein. Bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle konnte durch die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr eine starke Rauchentwicklung festgestellt werden. Der brennende Pkw stand auf dem Freigelände eines Autohauses. Eine erste Lageerkundung ergab einen Pkw im Vollbrand. Zusätzlich ist das Fahrzeug unmittelbar links daneben durch die Wärmestrahlung in Brand geraten. Hinter dem brennenden Pkw befand sich ein Container mit Reifen. Auch hier kam es durch die enorme Wärmestrahlung zu einem Brand im Inneren des Containers. Zur Brandbekämpfung wurden zwei Trupps eingesetzt. Der erste Trupp übernahm die Brandbekämpfung der Pkw, der zweite Trupp ging zur Brandbekämpfung in den Container vor. Nach dem Eintreffen der Verantwortlichen des Autohauses wurde die Feuerwehr darüber informiert, dass es sich bei den beiden Fahrzeugen um zwei Elektrofahrzeuge handelt. Da bei einem Fahrzeug der Brand immer wieder an Intensität zunahm, ist die Feuerwehr davon ausgegangen, dass die Batterien bereits in Brand geraten sind. Um das Fahrzeug zu kühlen, wurde es in einen Container gehoben und dadurch in ein Wasserbad gesetzt. Der Brandschaden wird durch die Feuerwehr auf 120.000 Euro geschätzt.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

die Brandbekämpfung



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

das Fahrzeug wird in ein Wasserbad gesetzt



10. Juni

Die Berufsfeuerwehr wurde zu einem Waldbrand alarmiert. Es handelte sich um einen Brand im Entstehungsstadium auf einer Fläche von ca. 200 m². Der Brand wurde von zwei Seiten mit 3 Strahlrohren bekämpft. Nach den Löscharbeiten wurde die Einsatzstelle an einen Mitarbeiter der Forst übergeben.



Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung

19. Juni



nach der Rettung

Beim Baden in der Elbe ist ein Hund abgetrieben und konnte sich nicht mehr selbstständig ans Ufer retten. Durch die Feuerwehr wurde der Hund mit einem Boot aus seiner Lage gerettet und an die glückliche Besitzerin übergeben.

12. Juli

Die Feuerwehr wurde zu einem Waldbrand Hinter dem Rößling im Bereich einer Stallanlage alarmiert. Bei Ankunft der Feuerwehr brannte es auf einer Fläche von ca. 500 m². Dabei handelte es sich überwiegend um Grasland mit vereinzelt stehenden Bäumen. Das Feuer wurde mit Strahlrohren bekämpft. Zur Brandbekämpfung waren die Berufsfeuerwehr und die Feuerwehr Mosigkau eingesetzt. Die Wasserversorgung wurde über einen Hydranten im Bereich der

Zufahrtsstraße von der Feuerwehr Kochstedt und Alten über eine Länge von ca. 300 Metern aufgebaut.



die Einsatzstelle in der Übersicht



16. Juli



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Einsatzkraft bei der Brandbekämpfung

Es handelte sich um eine Nachbarschaftshilfe für die Stadt Oranienbaum-Wörlitz. Die Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau waren zuerst am Einsatzort und begannen mit den Löscharbeiten. Es brannte ein Förderband in voller Ausdehnung, dass die Verbindung vom Lagerplatz und dem Inneren einer Halle herstellte. Die Ausbreitung des Brandes konnte durch Riegelstellungen verhindert werden.

1. August

Um 11:00 Uhr kam es zu einem Brand in einem Lagerraum einer Gaststätte. Der Brand konnte durch die Feuerwehr schnell gelöscht werden. Durch die starke Rauchentwicklung musste das Gebäude durch die Feuerwehr belüftet werden. Personen kamen nicht zu Schaden. Der Brandschaden wird auf 15.000 Euro geschätzt.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
ein Trupp vor dem Gebäude in Bereitschaft

4. August



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Brandbekämpfung und Einsatzplanung

Südlich von Natho brannte Waldboden auf etwa 1000 m² Fläche. Im Laufe des Einsatzes wurden je zwei Strahlrohre von Westen und Osten eingesetzt. Die Wasserversorgung ist im Pendelbetrieb sichergestellt worden. Bei der Nachkontrolle kam auch eine Wärmebildkamera zum Einsatz. Insgesamt waren 45 Einsatzkräfte an der Brandbekämpfung beteiligt.



12. August

Um 23:20 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Waldbrand alarmiert. Es brannten ca. 120 m² Waldboden, Gras und Unterholz. Angrenzende Bäume waren ebenfalls schon angebrannt. Nach etwa einer halben Stunde war der Brand gelöscht. Abschließend wurde der Waldboden im betroffenen Bereich mit Netzmittel befeuchtet.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung

30. August



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Einsatzkräfte nach der Brandbekämpfung

Wohnung waren zum Zeitpunkt des Brandes nicht zu Hause. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand die Küche in Vollbrand. Die Wohnungstür der Wohnung im Erdgeschoss wurde gewaltsam geöffnet. Der Angriffstrupp ging unter Atemschutz vor und konnte den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Der Flur und die Küche wurden komplett zerstört. Zur Entrauchung kam eine Überdruckbelüftung zum Einsatz.

Die Feuerwehr wurde zu einem Küchenbrand alarmiert. Die Mieter der

21. September

Im Kreuzungsbereich kam es zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Fahrzeugen. Die Feuerwehr sicherte die Kreuzung und ein auf der Seite liegenden Transporter. Im Transporter war noch der Fahrer. Mit einer Steckleiter verschafften sich die Einsatzkräfte Zugang über die Beifahrertür zum Innenraum. Der Fahrer wurde aus seiner Lage befreit und an den Rettungsdienst übergeben.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

das verunfallte Fahrzeug



24. September



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Sichtbare Rauchentwicklung

Bei einem gemeldetem Wohnungsbrand brannte ein Ecksofa. Der Brand wurde durch einen Trupp unter Atemschutz im Innenangriff gelöscht. Das Gebäude wurde mit Überdruck belüftet. Die Mieter waren nicht in der Wohnung. Der entstandene Sachschaden wird auf 25.000 Euro geschätzt.

06. Oktober

Das Einsatzstichwort lautete „Radfahrer unter Lkw“. An der Einsatzstelle wurde deutlich, dass die Radfahrer durch den Lkw einige Meter mitgeschleift wurde. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle und unterstützte den Rettungsdienst. Nach einer Erstversorgung konnte die Patientin schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht werden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
die Unfallstelle

18. Oktober



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Kühlung des Abgassystems

Die Berufsfeuerwehr wurde zu einem brennenden Lkw auf die BAB 9 alarmiert. Vor Ort brannte eine Zugmaschine eines Lkw im rechten Bereich mit leichter Flammerscheinung vor dem Dieseltank. Das Abgassystem des Zugfahrzeugs hatte sich entzündet. Mit einem Trupp unter Atemschutz wurden die Flammen gelöscht und das Abgassystem gekühlt.



11. November

Die Feuerwehr wurde zu einem ausgelösten Rauchwarnmelder alarmiert. Von außen war hinter den Fenstern noch keine Rauchentwicklung oder Flammenbildung zu erkennen. Vor der Eingangstür konnte jedoch Brandgeruch wahrgenommen werden. Auf der Rückseite des Wohnhauses gab es keinerlei Hinweise auf ein Ereignis. Der Angriffstrupp der Berufsfeuerwehr ging unter Atemschutz bis zur Wohnungstür ins 2. Obergeschoss rechts vor. Da auf Klopfen und Rufen keine Reaktion erfolgte,

wurde die Tür mit dem Spreizer aufgebrochen. In der Küche brannte Unrat. Dieser konnte schnell gelöscht werden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
die Einsatzstelle in der Übersicht

21. November



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
das verunfallte Fahrzeug

Auf spiegelglatter Straße kam ein Pkw von der Fahrbahn ab und rammte auf der linken Straßenseite frontal gegen einen Baum. Beide Airbags wurden ausgelöst. Bei Eintreffen der Feuerwehr konnte die Fahrerin ihr Fahrzeug selbstständig verlassen. Durch die Feuerwehr wurde der Rettungsdienst unterstützt, die Einsatzstelle abgesichert und die Batterie vom Fahrzeug abgeklemmt.



21. November

Die Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau wurde durch Auslösen der Brandmeldeanlage des Rathaus-Center Dessau zu einem Brand in die Kavaliersstraße alarmiert. Erste Meldungen erreichten die Leitstelle, dass Brandrauch aus der Anlieferzone Am Alten Theater aufsteigt. Unter Atemschutz ging der Angriffstrupp der Berufsfeuerwehr in die Anlieferzone zur Lageerkundung vor. Nach Öffnung des Tores zur Anlieferung 1 wurde der Brand von Papier und Pappe zwischen zwei Papierpressen entdeckt. Dieser war durch die ausgelöste Sprinkleranlage bereits begrenzt. Die Entrauchung der Anlieferzone wurde aktiviert. Durch den

Angriffstrupp der Berufsfeuerwehr erfolgte eine Restablöschung. Ein weiterer Trupp durchsuchte den Bereich der Anlieferzone nach Personen ab. Dabei wurden keine Feststellungen gemacht.



Einsatzfahrzeuge vor der Anlieferzone

11. Dezember



Vorbereitung der Überdruckbelüftung

Beim Eintreffen der Berufsfeuerwehr war nach Öffnen der Eingangstür heller Rauch wahrnehmbar. Der Angriffstrupp

ging unter Atemschutz vor und fand den Brandherd direkt an der ersten Tür im Erdgeschoss. Es handelte sich um Stroh. Die Ursache des Brandes konnte nicht festgestellt werden. Nach der Liquidierung des Brandes wurde das Treppenhaus mittels Überdrucklüfter belüftet. Während des Einsatzes stellte die Feuerwehr Dessau Süd den Sicherheitstrupp und die Feuerwehr Waldersee ging während des Einsatzes an jede Tür und prüfte ob weitere Bewohner betroffen sind. Zwei Mieter wurden zur Kontrolle an den Rettungsdienst übergeben.



21. Dezember

Die Feuerwehr wurde zu einem Verkehrsunfall auf die BAB 9, Kilometer 72 in Fahrtrichtung Berlin alarmiert. An der Einsatzstelle lag ein Pkw auf dem Dach. Ca. 200 Meter weiter stand ein Lkw auf dem Stadtstreifen. Die Fahrerin des Pkw hatte mit Hilfe von Passanten ihr Fahrzeug bereits verlassen und wurde unverzüglich dem Rettungsdienst übergeben. Das rechte Vorderrad des Pkw steckte in der letzten Achse des Aufhängers des Lkw. Der Fahrer des Lkw war unverletzt. Am Pkw waren keine Betriebsstoffe ausgetreten. Durch die Feuerwehr wurde die Einsatzstelle abgesichert. Im Anschluss wurde die

Fahrbahn von Trümmerteilen und Glasplittern befreit und der Pkw zur Seite gezogen um eine Fahrspur frei zu bekommen.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
der Pkw wird von der Fahrbahn gezogen

27. Dezember



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
die Einsatzstelle in der Übersicht

Es handelte sich um einen Verkehrsunfall eines alleinbeteiligten Pkw. Das Fahrzeug hat sich überschlagen und war auf dem Dach liegen geblieben.

Auslaufende Flüssigkeiten wurden nicht festgestellt. Bei Eintreffen der Berufsfeuerwehr hatte sich der Fahrer bereits selbst aus dem Fahrzeug befreit und stand auf dem Fußweg. Er war augenscheinlich unverletzt und wurde zur Kontrolle dem Rettungsdienst übergeben und durch den Notarzt ins SKD gebracht. Durch den Unfall war wurde eine Straßenlaterne umgerissen. Der Stadtpflegebetrieb wurde verständigt und kam vor Ort. Am Pkw entstand Totalschaden.



7. Schlusswort

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei allen ehrenamtlichen Helfern der Stadt Dessau-Roßlau für die im Jahr 2022 geleistete Arbeit bedanken, ganz gleich ob es sich um die Freiwilligen Feuerwehren, den Sanitätsdienst, den Betreuungsdienst, den Wasserrettungsdienst, das THW, die Wasserwehr oder die Notfallseelsorge handelt. Alle haben erneut eine große Anzahl an Stunden ehrenamtlich mit Engagement und oft auch unter Zurücksetzung persönlicher Interessen geleistet, um Gefahren für das Leben, die Gesundheit und die Umwelt abzuwenden und das Eigentum anderer zu schützen.